

Colortronic Systems AG

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Von Matthias Felder

Schnelles Wachstum kann auch neue Herausforderungen kreieren. Der Lösungsdruck wird spürbar grösser. Die Colortronic Systems AG aus Hunzenschwil setzt deshalb voll auf die Karte der systematischen Verbesserungsprozesse. Eine massgeschneiderte Software sorgt für die Kontinuität und den klaren Durchblick.

Die Colortronic Systems AG hat es geschafft, sich rasch zu einem der Weltmarktführer für Peripheriegeräte und Anlagen in der kunststoffverarbeitenden Industrie zu entwickeln. Ob volumetrische Dosier- und Mischautomaten, gravimetrische Dosier- und Mischsysteme, Fördersysteme, Trocknungsanlagen, Kristallisationsanlagen, Angussmühlen oder Lagerbehälter – Colortronic bietet den Kunden ein lückenloses Leistungsportfolio vom Einzelgerät bis zur schlüsselfertigen Anlage an. Innerhalb der Firmengruppe gehören das System-Engineering und die Herstellung von Dosieranlagen zu den Kernkompetenzen der schweizerischen Colortronic Systems AG.

Seit Anfang Mai 2002 laufen für den Schweizer Markt auch der Verkauf und der Service direkt über die Colortronic Systems AG in Hunzenschwil. Die zentrale

Herausforderung lautete: Wie können bei schnellem Wachstum und dem gleichzeitigen Aufbau einer eigenen Serviceabteilung Kundennähe und schnelle Reaktionszeiten gesichert werden? Das Handling von Marktfeedbacks sowie die Kunden- und Lieferantemeldungen erhielten angesichts einer gesteigerten Auslieferungskadenz eine zentrale Bedeutung.

Kundenwünsche im Zentrum

Die erste Antwort war: Colortronic Systems AG setzt auf konsequentes Qualitätsmanagement. Das Qualitätsmanagement-System nach ISO 9001:2000 wurde im Jahre 2005 erfolgreich zertifiziert. Vom Einzelgerät bis hin zur schlüsselfertigen Anlage müssen die Dosier- und Mischautomaten allerhöchsten Qualitätsanforderungen genügen. Kurze Stillstandszeiten, exakte Dosiergenauigkeit und Dosierkonstanz stehen im Vordergrund. Die gravimetrisch genaue Erfassung des Materialverbrauchs aller Komponenten erlaubt die präzise Kalkulation und die lückenlose Qualitätsüberwachung der hergestellten Produkte.

Die zweite, eng damit zusammenhängende Antwort laute-

Colortronic Systems AG

Colortronic ist eine rasch wachsende, weltweit tätige Firmengruppe mit Unternehmen in Europa, Amerika und Asien und rund 200 Mitarbeitern. Das Kerngeschäft sind das System-Engineering und der Anlagenbau in der Kunststoffindustrie, Chemie, Pharma- und Lebensmittelindustrie. In der Schweiz beschäftigt die Colortronic Systems AG 52 Mitarbeiter, weltweit 75 und ist seit 2001 ein Mitglied der Gruppe. Der KMU-Betrieb erwirtschaftete im Jahre 2006 einen Umsatz von CHF 17,5 Mio.

___Infos: Christian Frey, Qualitätsmanager und IT-Leiter, Colortronic Systems AG, CH-5502 Hunzenschwil, Tel. +41 (0)62 889 25 25, info@colortronic.ch, www.colortronic.com

te: Colortronic Systems AG macht den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) zur Kernstrategie der Firma mit dem Ziel, beste Kundenzufriedenheit zu erreichen. Mit der Softwarelösung IMPROVE von der Synprovis GmbH aus Hünenberg wurde dazu die Basis geschaffen.

Schwieriger Umgang mit Zahlen, Daten, Fakten

KVP beginnt bei der Meldungserfassung. Wie in vielen Betrieben erfolgte diese eher unstrukturiert und auf verschiedenen Plattfor-



Montage und Endkontrolle

Matthias Felder, dipl. Kommunikationsleiter, Kobalt AG, Seeburgstrasse 18, CH-6006 Luzern, Tel. +41 (0)41 375 70 69, matthias.felder@kobalt.ch, www.kobalt.ch

men. Papierbelege, Word-Dokumente und schliesslich eine Microsoft-Access-Datenbank dienten parallel als Erfassungsgrundlage. Diese Mehrspurigkeit ging zu Lasten der Erfassungsdisziplin und eine Weiterverfolgbarkeit der Meldungen war nur schwer möglich. In der Konsequenz hiess das: Die Meldungssuche war sehr aufwändig, die kontinuierliche Verbesserung nicht umsetzbar und statistische Auswertungen waren nicht repräsentativ. Bei wiederkehrenden Fehlern fehlten Übersicht und Nachvollziehbarkeit.

Trotz eines grossen internen Informatikaufwands, etwa beim Erstellen von elektronischen Hilfsmitteln (Word/Access), war der Nutzen verschwindend klein. Diese Insellösungen boten zu wenig Bedienungskomfort und die Bedienerführung war mangelhaft.

Verbesserungskompetenz durch IMPROVE

Die Situation veränderte sich schlagartig, als den Mitarbeitern die Softwarelösung IMPROVE zur Verfügung gestellt wurde. Dank ihr hat sich eine neue, ausgeprägte Fehlerkultur etabliert. An die

Stelle verbaler Information mit all ihren Unwägbarkeiten trat die strukturierte Meldungserfassung. Das Bewusstsein für ein effizientes Meldungsmanagement wurde gelegt. Informationsfluss, Prozessablauf und Nachvollziehbarkeit sind gewährleistet, was erheblich zur Steigerung der Eigenverantwortung führte. Und vor allem: Die kontinuierliche Verbesserung wurde zum zentralen Thema.

Bei internen Beanstandungen werden Mitarbeiter in der Fehlererfassung, dem Lösungsentscheid, der Fehlerbehebung

Weg mit den Insellösungen

und in der Wirksamkeitskontrolle hervorragend unterstützt. Die Kundenreaktionen fliessen ebenfalls in die Datenbanklösung ein. Der Kundendienst hat Zugriff auf alle Meldungen und kann Anfragen sofort beantworten. Und das Feedback der Kunden liefert wertvolle Hinweise fürs Produktmanagement und für das System-Engineering.

Auch die Einkaufsabteilung kann jederzeit fundierte Zahlen über die Fehlerquote der Zulieferer abrufen. Christian Frey von der Colortronic Systems AG bestätigt: «Auf Grund der Lieferantenauswertung konnten wir die Qualität bei den Zulieferfirmen stark verbessern.»

Die erfassten Daten fliessen automatisch in die Statistiken ein und die wichtigsten Kennzahlen liefern Managementberichte, TOP-Berichte, Wirksamkeitsprüfungen und Audit-Checklisten. Mit der KVP-Lösung IMPROVE stehen dem Firmenmanagement umfangreiche, grafische Auswertungen über die verschiedenen Fehlerarten bis hin zu den Fehlerkosten auf Knopfdruck zur Verfügung.

Sämtliche Produktions- und Prüfmittel sowie alle relevanten Wartungsaufgaben werden mit der IMPROVE-Prüfmittelverwaltung erfasst. Die Softwarelösung überwacht die Prüfungsintervalle und meldet offene Prüfungs- oder Wartungstermine. Die Messwert-historie mit Kostentransparenz setzt neue Massstäbe bei der Betriebsmittelverwaltung. Christian Frey: «Mit dem Einsatz der Prüf-

Synprovis/IMPROVE

Ausschlaggebende Punkte für die Wahl der Softwarelösung waren:

- massgeschneiderte, 100-prozentige KVP-Bedürfnisabdeckung
- das ideale Werkzeug für ISO/KVP
- Einfache Anwendung und gute Funktionalität
- Synprovis setzt selber auf die ständige Verbesserung
- Begeisterung für den KVP geweckt

Infos: Synprovis GmbH, Bösch 106, CH-6331 Hünenberg, Tel. +41 (0)41 785 20 70, kontakt@synprovis.ch, www.synprovis.ch

mittelverwaltung haben wir ein neues Bewusstsein im Umgang mit diesen Ressourcen geweckt.»

Fazit

Dank der konsequenten Umsetzung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses stehen heute bei der Colortronic unmittelbare Problemlösungen und langfristige Massnahmen im Vordergrund. Die Nachverfolgbarkeit ist gegeben, die Wirksamkeit belegbar und die Erwartungen des Personals werden erfüllt. Kurz: Die ständige Verbesserung gewährleistet auch in Zukunft erstklassige Produkte und Engineering-Leistungen. ■